

RAHMEN PROGRAMM



- Infostände vor dem Haus der Regionen
- Am Köchelplatz: Radflohmarkt, Fahrsicherheitscheck, Radcodieraktion
- Aktionen und Gewinnspiel durch Stadterneuerung und Kaufmannschaft

REFERENTEN

Kurzbiografien der Fachreferenten:

DI Dr. Michael Meschik ist Assistenzprofessor am Institut für Verkehrswesen, Department Raum, Landwirtschaft und Infrastruktur der Universität für Bodenkultur in Wien. Der Fahrradexperte leitet u.a. den Ausschuss „Mobilitätsmanagement“ der Forschungsgemeinschaft Straße und Verkehr.

Werner Pichler ist langjähriger Mitarbeiter der Stadtplanung und seit 1. Februar 2005 „Fahrradbeauftragter“ im Amt der Stadt Feldkirch/Vib. Er ist begeisterter Alltagsradler und Mountainbiker.

DI Christoph Westhauser, MAS ist Fachbereichsleiter für Verkehrsmanagement in der Abteilung Gesamtverkehrsangelegenheiten im Amt der NÖ Landesregierung und koordiniert die Kampagne Radland NÖ.

WO? WIE? WOHIN?

Infos zur Anmeldung:

"die umweltberatung", Tel.: 0 27 42 / 718 29,
niederosterreich@umweltberatung.at
und auf www.umweltberatung.at

>>Teilnahme **GRATIS!**

Anreise und Lageplan:

Bahnverbindungen finden Sie auf www.oebb.at. Ein Stadtbus (Linie 1) fährt in der Stunde jeweils zur Minute 20 und Minute 50 vom Bahnhof Krems zum Haus der Regionen (Haltestelle Zellerplatz), Fahrzeit: 6 Minuten.



Veranstalter:

Die Tagung wird veranstaltet von "die umweltberatung" und Amt der NÖ Landesregierung/Abteilung RU7 Gesamtverkehrsangelegenheiten in Kooperation mit NÖ Dorf- und Stadterneuerung und Klimabündnis NÖ.



niederösterreichische
DORFSTADT
erneuerung

Mit Unterstützung von:



greenprint
* Unser Papier aus Klimageschichten.
Wie andere Klimageschichten bei paper.

Die Kooperations- partner

EINLADUNG ZUM

NIEDERÖSTERREICHISCHEN RADL-GIPFEL

am 14. Sept. 2007 | 12 - 20 Uhr

Donaulände 56, Krems-Stein,
Haus der Regionen



wir RADLN das

Die Veranstaltung richtet sich an GemeindevertreterInnen, MultiplikatorInnen und interessierte RadlerInnen!

UNSERE ZIELSETZUNG:

Der Verkehr wird in vielen Gemeinden immer mehr: Noch mehr Lärm, noch mehr Abgase, noch mehr treibhauswirksames CO₂. Für ein besseres Klima kann jede/r etwas tun! Eine wichtige Maßnahme ist die Reduktion der CO₂-Emissionen! Werden mehr Wege mit dem Radl statt mit dem Auto zurückgelegt, bedeutet das weniger Lärm, weniger Abgasbelastung, und damit ein besseres Klima.

Das Land NÖ hat das Ziel, den RadlerInnenanteil in den nächsten 5 Jahren zu verdoppeln. Dieses ambitionierte Ziel kann nur in enger Zusammenarbeit mit den NÖ Gemeinden erreicht werden, da die „kurzen Wege“ in die Zuständigkeit jeder einzelnen Gemeinde fallen. Das Amt der NÖ Landesregierung schafft dafür die notwendigen Rahmenbedingungen.

Beim NÖ Radlgipfel werden folgende Fragen behandelt:

Welchen Stellenwert hat das Radln im Alltag und warum sollte es forciert werden? Wie kann der Alltagsradverkehr in den Gemeinden gefördert werden? Welche Initiativen müssen gesetzt werden, damit mehr Menschen das Auto zu Hause lassen und stattdessen sicher mit dem Radl unterwegs sind, Umwelt und Klima schonen und gleichzeitig viel für Ihre Fitness und Gesundheit tun? Gibt es bereits gute Beispiele, die anderen Gemeinden als Vorbilder dienen können?



Freitag, 14. September
von 12.00 bis 20.00 Uhr
Haus der Regionen, Kreams

PROGRAMM

Moderation: Christa Ruspeckhofer, "die umweltberatung"

12.00 ANMELDUNG UND EMPFANG MIT SUPPENBUFFET

13.00 BEGRÜSSUNG

Franz Hölzl, BGM der Stadt Kreams

Dr. Christian Wallner,

Obmann "die umweltberatung" Niederösterreich

Landesrat DI Josef Plank, Umweltlandesrat

13.30 FACHREFERATE ZUM ALLTAGSRADVERKEHR

„Warum sollte der Alltagsradverkehr gefördert werden?“

DI Dr. Michael Meschik, Inst. f. Verkehrswesen, BOKU Wien

„Das Radl in Vorarlberg - eine Erfolgsgeschichte?“

Infrastrukturelle, verkehrsorganisatorische und bewußtseinsbildende Maßnahmen am Beispiel der Stadt Feldkirch

Werner Pichler, Fahrradbeauftragter der Stadt Feldkirch

„Die Kampagne RADLAND Niederösterreich“

DI Christoph Westhauser, Amt der NÖ Landesregierung
Gesamtverkehrsangelegenheiten

PAUSE

15.00 3 x 3 INTERVIEWS ZUM ALLTAGSRADLN

begleitet von Mag. Gerald Franz, "die umweltberatung"

Vorbildliche Gemeinden:

- Was kann ich als Bürgermeister persönlich tun?
BGM DI Martin Leonhardsberger, Stadt Mank



NÖ
Radlgipfel

- Radlförderung im Zuge von „Verkehrssparen Langenlois“
Alois Gruber, Stadtgemeinde Langenlois

- Erfolgreiche Initiativen zum Radl in der Stadt Baden
Hans Hornyik, Stadtrat der Stadt Baden

Sicherheit und Gesundheit beim Radln:

- Kann ich mich am Radl sicher fühlen?

Mag. Rainer Kastner, Kuratorium für Verkehrssicherheit

- Wie schütze ich mein Fahrrad am besten vor Diebstahl und Witterung?
Hermann Stangl, Geschäftsführer TCI

- Wie gesund hält mich Radlfahren wirklich?
Dr. Siegfried Moser, Gemeindefarzt Wallsee

Förderung und Initiativen von Bund und Land:

- klima:aktiv mobil und der Masterplan Radfahren
DI Robert Thaler, Lebensministerium

- Bericht aus dem Kernteam RADLAND NÖ und angegliederten Initiativen („Freiradln“)

DI Robert Stögner, Klimabündnis NÖ

- Förderungen durch die Kampagne RADLAND NÖ

DI Christoph Westhauser, Amt der NÖ Landesregierung
Gesamtverkehrsangelegenheiten

16.00 WORLDCAFÉ - THEMENBEZOGENE STATIONEN ZUM ALLTAGSRADLN

In einer entspannten Atmosphäre treten Sie in kleinen Gruppen an Tischen zu verschiedenen fahrradbezogenen Themen in einen Wissens- und Erfahrungsaustausch ein. Dabei gibt es die Möglichkeit, offene Fragen zu diskutieren. Unter anderem werden folgende Themen behandelt: „Was macht eine Gemeinde radlfreundlich?“ „Was macht Radlinitiativen sexy?“ „Erfolgreiche Unterstützung bei kommunaler Radverkehrspolitik“ etc.

17.45 ZUSAMMENFASSUNG UND ABSCHLUSS

18.00 GEMÜTLICHER AUSKLANG

- Radvorführung der Radkunststaatsmeisterin Denise Boller
- Verlosung eines Radls durch die NÖ Dorf- und Stadterneuerung
- Buffet vom Spitzenkoch Charlie Teuschl